

## Managerlöhne

### Umfrage zeigt Ernüchterung

ZÜRICH Beim Thema Managerlöhne macht sich Ernüchterung breit. Laut einer Bevölkerungsumfrage wird die Umsetzung der Initiative gegen die Abzockerei kritisch beurteilt, insbesondere die Rolle der Verwaltungsräte. Nur noch 42 Prozent glauben, dass die Lohnsysteme nach Annahme der Initiative von Thomas Minder gerechter werden, wie die am Mittwoch veröffentlichte Umfrage des Beratungsunternehmens hkp bei 1005 Personen zeigt. Vergangenes Jahr, wenige Monate nach der Abstimmung, waren es noch 50 Prozent gewesen. 60 Prozent der Befragten erklärten, dass Verwaltungsräte ihre Verantwortung in Gehaltsfragen zu wenig wahrnehmen würden; diese Frage wurde erstmals gestellt. hkp erkundigt sich seit fünf Jahren nach der Stimmung in der Bevölkerung zu Managerlöhnen. Laufend abgenommen habe der Wunsch nach staatlichen Regelungen. Inzwischen



## Für Technik begeistern

### Industrie und Schulen arbeiten zusammen

SCHAAN Über Vermittlung der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer (kurz: LIHK) hat die Hilti Aktiengesellschaft zwölf Nano-Experimentierkoffer gesponsort, die Schüler der Sekundarstufe I helfen soll, «in die Welt der Nanotechnologie einzutauchen», heisst es in der Medienmitteilung vom Mittwoch. Entwickelt wurden diese Koffer von der Simple-Science Stiftung Zürich und der Innovationsgesellschaft St. Gallen. Mit acht verschiedenen Experimenten können Lehrer nun ihren Unterricht bunt gestalten und gleichzeitig die MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vertiefen. «Die (...) Industrieunternehmen sind auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen (...), um auf dem Weltmarkt zu bestehen», wird Daniel Oehry von der Hilti zitiert. Die Koffer werden vom Zentrum für Schulmedien verwaltet, heisst es weiter, sodass alle hiesigen Schulen Zugang zu diesem Lehrmittel haben. (Text: red/pd; Foto: ZVG)



Bild: pd

Präsentieren den Nanoexperimentierkoffer: Daniel Oehry, Hilti Aktiengesellschaft; Christoph Meili, Innovationsgesellschaft; Arnold Kind und Andi Oesch, Schulamt, sowie Brigitte Haas, LIHK.

## Begeisterung für neue Technologien wecken

**VADUZ.** Tüfteln, forschen und experimentieren im Nanobereich, heisst es ab sofort an Liechtensteiner Schulen. Denn über Vermittlung der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer hat die Hilti Aktiengesellschaft zwölf Nanoexperimentierkoffer gesponsert, die den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I ermöglichen, in die Welt der Nanotechnologie einzutauchen.

### Spannende Experimente

Entwickelt wurde der Nanoexperimentierkoffer von der SimplyScience Stiftung (Zürich) und der Innovationsgesellschaft St. Gallen. Mit acht verschiedenen Experimenten können Lehr-

personen ihren Unterricht bunt gestalten und gleichzeitig die Mintfächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) vertiefen, informiert Christoph Meili von der Innovationsgesellschaft St. Gallen. Der Weiterbildungskurs für Lehrpersonen im September ist ausgebucht, was das grosse Interesse der Lehrerschaft zeigt.

### Freude über Anschaffung

Die hochspezialisierten Industrieunternehmen in Liechtenstein sind auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen, um sich stetig weiterzuentwickeln und so langfristig auf dem Weltmarkt bestehen zu können. «Hilti ist es ein Anliegen, die Ju-

gend stärker für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern und auch konkrete Beiträge zu leisten», so Daniel Oehry. Wenn Technik mit neuen, spannenden Mitteln im Unterricht eingebaut werden kann, wird sich noch mehr Begeisterung und Freude am Tüfteln und Forschen entwickeln, hofft Brigitte Haas, LIHK. Laut Andi Oesch werden die Experimentierkoffer vom Zentrum für Schulmedien verwaltet, sodass alle liechtensteinischen Schulen Zugang zu diesem attraktiven Lehrmittel haben. Schulamtsleiter Arnold Kind freut sich über die Anschaffung und die wertvolle Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Schulen. (eing.)